

Was ist Kunsttherapie?

Kunsttherapie ist eine wirksame therapeutische Behandlungsform, die unter der Leitung einer KunsttherapeutIn das Arbeiten mit künstlerischen Ausdrucksmitteln, dem schöpferischen Prozess und dem Gespräch kombiniert. Kunsttherapie fördert die Fähigkeit des Menschen, seine Umwelt unmittelbar über die Sinne wahrzunehmen und zu begreifen. Er setzt an einem tiefen Grundbedürfnis an, sich gestalterisch auszudrücken und mit sich und anderen in Kontakt zu treten. Die kunsttherapeutische Arbeit ist prozess-, resilienz- und ressourcenzentriert.

„Der Begriff *Kunsttherapie* gilt für alle künstlerischen Therapieformen, die in der Schweiz ausgeübt werden. KunsttherapeutInnen arbeiten in verschiedenen Fachrichtungen:

- Bewegungs- und Tanztherapie
- Drama- und Sprachtherapie
- Gestaltungs- und Maltherapie
- Intermediale Therapie
- Musiktherapie

"Ziel der Kunsttherapie ist die breite Ressourcenaktivierung und Förderung der Selbstregulation des Menschen auf geistiger, seelischer, körperlicher und sozialer Ebene. Kunsttherapie fördert und sensibilisiert die Sinneswahrnehmung, die Wahrnehmung innerer und äusserer Vorgänge und die individuelle Kreativität. Sie stärkt die Autonomie, aktiviert Selbstheilungskräfte und unterstützt persönliche Entwicklungsprozesse. Ein zentrales Anliegen ist die Verknüpfung kunsttherapeutischer Erfahrungen mit dem Alltag. KunsttherapeutInnen integrieren medizinische Diagnosen, ergänzt durch eigene Beobachtungen und Erhebungen in ihre Arbeit. Sie erstellen ein Therapiekonzept und entwickeln es situationsgerecht weiter. Sie werten den Therapieverlauf aus und dokumentieren das therapeutische Vorgehen systematisch. Sie kommunizieren ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung des Persönlichkeitsschutzes mit interdisziplinären Fachpersonen.“ (Quellenangabe OdA KSKV/CASAT)